

7. Kindergipfel

Am 26. und 27. September 2014 fand in der Regelschule Warza der 7. Kindergipfel statt. Wir, Le HaMy Lê und Sophia Rautenberg waren die Moderatoren. Am Kindergipfel nahmen auch Elanur Basak, Sarah Bormke und Christin Celine Siegler teil. Wir nahmen am Projekt "Kinder reden, Erwachsene hören zu" teil. Unsere Co. Moderatorin war Frau Baumann, die Amtsleiterin vom Jugendamt, aber nicht nur sie war dabei, sondern auch unsere Experten Frau Wittwer und Herr Schmidt von der Schwangerschafts- und Konfliktberatungsstelle. Am Anfang des Kindergipfels trafen wir uns alle in der Aula. Danach wurde jeder in die Gruppen eingeteilt. Es gab 6 Workshops, wir waren im Workshop 2. „Jugendschwangerschaften = Wenn Kinder, Kinder kriegen“. Dann haben wir eine Kennlernrunde gemacht. Nach dem Kennlernen mussten wir arbeiten jeder Workshop musste 3 Forderungen und 3 Verpflichtungen aufstellen, Es war ziemlich schwer, überhaupt sowas aufzustellen, aber wir hatten es dann geschafft. Um 12.00 Uhr gab es Mittag. Nach dem Mittag haben wir ein Rollenspiel gemacht. Es ging darum, wie ein jugendliches Mädchen den Eltern beichtet, dass sie schwanger ist, es war ziemlich lustig. Als wir fertig waren, hat sich noch schnell die Schwangerschafts- Konfliktberatungsstelle vorgestellt. Wir durften alles fragen, was wir wissen wollten. Als wir fertig waren, gab es um 18:00 Uhr Abendessen. Nach dem Abendessen gab es drei Sportangebote: Fußball, Zumba und Volleyball. Um 22:00 haben wir den Tag noch ausklingen lassen. Am nächsten Tag war es dann nicht mehr so stressig. Wir hatten um 8:00 Frühstück. Danach hatten wir bis um 10:00 Zeit, unsere Forderungen und Verpflichtungen zu überarbeiten, damit sie in den Zukunftsvertrag kommen. Um 11:00 war das Plenum, wo wir unsere Forderungen und Verpflichtungen vorstellten. Um 12:00 gab es wieder Mittag mit Bratwurst, Schnitzel und Hackfleisch. Um 13:00 war das Politikercafé, wo wir unsere Forderungen und Verpflichtungen sagen konnten und Fragen stellen konnten. Danach um 15:00 war dann die Vorstellung mit Herrn Gießmann und Herrn Krieg, wo wir uns eine Forderung und eine Selbstverpflichtung aussuchen mussten. Um 16:30 haben Herr Krieg und Herr Gießmann noch den Zukunftsvertrag unterschrieben, wir natürlich auch. Danach haben wir uns alle verabschiedet und sind um 17:00 Uhr zuhause gewesen. Es hat uns allen Spaß gemacht und wir hoffen, dass es in diesen zwei Jahren auch alles umgesetzt werden kann und wir freuen uns alle auf den nächsten Kindergipfel.